

## **Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderats am 26.09.2023**

Jedes Jahr stellt der Polizeiposten Altensteig die **polizeiliche Kriminalstatistik** vor. Dieses Jahr durfte Bürgermeister Holder und der Gemeinderat letztmalig Herrn König, den Leiter des Polizeiposten Altensteig, in der Sitzung begrüßen, der zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand eintreten wird.

Herr König stellte die Kriminalstatistik 2022 in Bezug auf die Gemeinde Egenhausen vor. Er übermittelte die positive Nachricht, dass sich die Zahl der Straftaten in Egenhausen im absolut unteren Bereich im Vergleich zu anderen Gemeinden befindet.

Im Jahr 2022 gab es 36 angezeigte Straftaten in der Gemeinde Egenhausen, darunter unterschiedliche Delikte. Im Vorjahr lag diese Zahl bei 35 Straftaten. Zum Vergleich nannte er uns auch die Fallzahlen für Simmersfeld (64 Straftaten) und Altensteig (530 Straftaten).

Herr König hat uns auch über eine unerfreuliche Entwicklung informiert: die Betrugskriminalität verlagert sich immer weiter in den digitalen Raum. So nehmen Betrugsmaschen wie die der falschen Polizeibeamten, Schockanrufe oder Whatsappnachrichten im Namen der vermeintlichen Kinder an ihre Eltern, stetig zu. Hier gilt es vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren. Er betonte in diesem Zuge die beschränkten Ermittlungsmöglichkeiten aus Polizeisicht bei Cyberkriminalität.

Allgemein steigt leider auch die Anzahl psychisch auffälliger Personen. Dabei handelt es sich um ein gesellschaftliches Problem, für das es keine Lösung gibt.

Bürgermeister Holder bedankte sich bei Herrn König für die immer sehr gute Kooperation zwischen der Gemeinde Egenhausen und dem Polizeiposten Altensteig sowie die hervorragende Arbeit des gesamten Polizeidienstes. Für den bevorstehenden Ruhestand wünscht er ihm alles Gute, Gottes Segen und überreicht ihm ein Weinpräsent.

## Der Platzbedarf in unseren Kindertagesstätten ist ausreichend und sichergestellt



Insgesamt stehen in der Gemeinde Egenhausen 118 Kindergartenplätze zur Verfügung, von denen in den nächsten Jahren höchstens 109 belegt sein werden, so die Information an den Gemeinderat Egenhausen. Die Gemeinde Egenhausen ist daher mit ihren fünf Kindergartengruppen gut und richtig aufgestellt, sodass auch noch genügend Plätze für Zuzüge angeboten werden können.

Im Bereich der Kinderkrippe stehen 22 Plätze zur Verfügung, welche bereits ab dem Frühjahr voll ausgelastet sein werden. Eine sinnvolle und gern genutzte Ergänzung zu unseren Einrichtungen bieten in der Gemeinde vier Tagesmütter mit ihrem Tagespflegeangebot. Auch das Betreuungsangebot in der Grundschule wird sehr gut angenommen. Die Gruppe ist derzeit voll belegt.

## Positives ordentlichen Ergebnis trotz angespannter Lage



Kämmerer Daniel Merkle informiert den Gemeinderat darüber, dass der Finanzzwischenbericht auch für 2023 ein gutes Ergebnis erwarten lässt. Aufgrund der Steuerentlastungen der Bundesregierung geht der Einkommensteueranteil 2023 voraussichtlich um 38.000 € zurück. Dafür gibt es geringfügige Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen, so dass der Nettoertrag aus dem kommunalen Finanzausgleich letztendlich rd. 30.000 € weniger betragen wird.

Deutliche Mehreinnahmen sind bei der Gewerbesteuer zu erwarten. Die gesamtwirtschaftliche Anspannung hat sich erfreulicherweise auf unsere örtlichen Betriebe insgesamt (noch) nicht durchgeschlagen.

Alles in allem wird sich **nach derzeitigem Stand trotz der angespannten Lage ein positives ordentliches Ergebnis von rd. 140.000 €** einstellen. Dafür sorgen nicht zuletzt auch die

angepassten Realsteuerhebesätze. Somit steht die Gemeinde Egenhausen finanziell weiterhin gut da und kann dem aktuellen Trend trotzen.

Bei den Investitionen wird der eingeplante Betrag für Baumaßnahmen annähernd erreicht. Die Bauplatzverkäufe konnten wie veranschlagt durchgeführt werden. Somit ist bei der Entwicklung der Liquidität kaum eine Veränderung zum Planansatz zu erwarten.

### **Die Nutzung der Silberdistelhalle bleibt weiterhin kostenlos für unsere Vereine und Kirchen.**

Dies war dem Gemeinderat in der vergangenen Sitzung ein großes Anliegen. Das herausragende Ehrenamt in unserer Gemeinde gilt es zu unterstützen, waren sich alle einig. Deshalb bleibt die Silberdistelhalle auch weiterhin für unsere Vereine und Kirchen kostenlos, wohlwissend, dass dies in vielen Gemeinden angesichts der überall steigenden Kosten nicht so großzügig gehandhabt wird.

Eine regelmäßige Überprüfung der Kostensituation wird jedoch auch künftig erfolgen.

Für private Veranstaltungen werden die Benutzungsgebühren für die Silberdistelhalle und den Proberaum angepasst.

Dem Bauvorhaben zum **Umbau** und zur Neuaufteilung eines bestehenden **Mehrfamilienhauses** an der Hauptstraße wird einstimmig **zugestimmt**.

Des Weiteren wird die Bauvoranfrage zum **Neubau einer Heizzentrale mit Lagergebäude** von dem Antragsteller ruhen gelassen, jedoch nicht zurückgezogen. Daher ist eine Beratung des Gemeinderats in heutiger Sitzung nicht erforderlich. Die derzeit durchgeführten und teilweise noch laufenden Angrenzerbenachrichtigungen bleiben wirksam. Sowohl von der Gemeindeverwaltung als auch von dem Antragsteller selbst wird weiterhin der Standort im ehemaligen Wolf-Areal zur Realisierung eines Heizhauses für das geplante Nahwärmeprojekt favorisiert und weiterverfolgt.

In letzter nichtöffentlicher Gemeinderatssitzungen wurde eine **Anpassung der Mietpreise** für die kommunalen Wohngebäude beschlossen. Ferner befasst sich der Gemeinderat mit dem Thema Asyl- und Obdachlosenunterkunft. Hier ist man auf eine weitsichtige Lösung angewiesen.

Bürgermeister Sven Holder informiert über die aktuell laufende **Rathaussanierung**. Ganz aktuell wurde im Rahmen der Sanierungsarbeiten entdeckt, dass die Dachsparren in einem sehr schlechten Zustand sind und nun entsprechende Maßnahmen zu ergreifen sind. Solch

unvorhersehbaren Schäden bestätigen letztendlich die Erfordernis zur Sanierung des Rathausgebäudes und die damit getroffenen Entscheidung des Gemeinderats.

Informiert wird ferner über den **Spatenstich der Netze BW** zum Ausbau des Breitbandnetzes.

Aufgrund zahlreicher Anfragen aus der Bevölkerung wurde das Thema **Energiebedarf und Straßenbeleuchtungszeiten** noch einmal überprüft. So sollen die Straßenbeleuchtungszeiten nun so umgestellt werden, dass zu den nächtlichen Stunden wieder eine Ausleuchtung möglich ist, jedoch ohne Mehrkosten zu erzeugen. Dies gelingt zum einen durch die Nutzung des eigenen Stroms durch eine PV-Anlage und zum anderen durch eine Dimmfunktion an den Straßenlampen.

Künftig (Umstellung im Herbst 2023) sollen die Straßenlampen bis 1.00 Uhr gedimmt und von 1.00 Uhr bis 3.30 Uhr komplett ausgeschaltet werden. Ab 3.30 Uhr gehen die Leuchten dann wieder in eine Dimmfunktion über.

Damit hat die Gemeinde nun eine gute und funktionale Lösung sowohl für die Stromeinsparungen als auch für die Straßenbeleuchtung gefunden.